



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

September 2004

Bestell-Nr.: C213 2004 09

Herausgabe: 20. Oktober 2004

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden

- die vorläufigen Hektarerträge und Erntemengen von Getreide sowie von Raps und Rübsen,
- die vorläufigen Ergebnisse über die Ernte von Kartoffeln,
- die Angaben zu den Niederschlägen im August,
- die Angaben über den Wachstumsstand von Zucker- und Runkelrüben, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch sowie Luzerne, Wiesen, Mähweiden und Weiden

veröffentlicht.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes¹⁾. Für Vergleichszwecke wurden die endgültigen Angaben über die Ernten der Vorjahre aufgenommen.

Der Ermittlung der Erntemengen liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2004 zugrunde.

Die Hektarerträge von Getreide, Raps und Rübsen sowie von Kartoffeln basieren auch auf Schätzungen amtlicher Ernteberichterstätter.

Für die Feststellung der Getreide-, Raps- und Kartoffelerträge wird zusätzlich zu den Schätzungen die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, bei der die tatsächlichen Erntemengen von ausgewählten Feldern (Stichprobenverfahren) gemessen und gewogen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung der ausgewiesenen Erträge war die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ noch nicht abgeschlossen, so dass die Ergebnisse als vorläufig zu betrachten sind und noch geringfügigen Veränderungen unterliegen können.

Die endgültigen Hektarerträge für Kartoffeln und die endgültigen Anbauflächen für alle Kulturen werden im November 2004 vorliegen.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes von Feldfrüchten und vom Grünland erfolgt über eine Notenvergabe (von 1 bis 5); die daraus berechneten Durchschnittsnoten werden für Mecklenburg-Vorpommern insgesamt dargestellt.

1. Hektarerträge und Erntemengen von Getreide und Ölfrüchten sowie vorläufige Kartoffelernte 2004

Die Auswertungen der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung und der Einschätzungen der Ernteberichterstätter ergaben, dass die Hektarleistungen 2004 bei Getreide - außer bei Sommergerste und Sommermenggetreide - teils beträchtlich über denen des Vorjahres und auch über dem mehrjährigen Durchschnitt liegen.

Aus den vorläufigen Anbauflächen und den Hektarerträgen für die einzelnen Getreidearten errechnet sich eine Gesamterntemenge von 4,3 Millionen Tonnen Getreide. Daran haben die Brotgetreidearten einen Anteil von über 70 Prozent.

Die vorläufige Erntemenge für Raps und Rübsen beläuft sich bei einem überdurchschnittlichen Hektarertrag von 45 Dezitonnen auf etwas mehr als eine Millionen Tonnen.

Bei Kartoffeln ist nach Auswertung der bisher vorliegenden Proberodungen der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung ebenfalls mit Rekorderträgen zu rechnen. Der vorläufige Ertrag bei mittelfrühen und späten Kartoffeln liegt bei 454 Dezitonnen pro Hektar. Bei frühen Speisekartoffeln schätzten die Ernteberichterstätter eine Hektarleistung von 347 Dezitonnen ein. Die Kartoffelernte wird sich - nach den vorläufigen Berechnungen - auf ca. 0,8 Millionen Tonnen belaufen.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)

Anbauflächen

Fruchtart	D	2003	Vorläufiges Ergebnis 2004	Veränderung 2004 gegenüber	
	1998 - 2003			D 1998 - 2003	2003
	1 000 ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	595,4	584,7	586,8	- 1	0
Brotgetreide zusammen	398,1	392,9	404,8	+ 2	+ 3
Weizen	302,3	338,6	339,0	+ 12	0
Winterweizen (einschl. Dinkel)	298,2	334,3	336,1	+ 13	+ 1
Sommerweizen	4,1	4,3	2,9	- 29	- 32
Hartweizen (Durum)	0,0	-	-	x	-
Roggen	95,6	54,3	65,6	- 31	+ 21
Wintermenggetreide	0,1	0,1	0,2	+ 144	+ 166
Futter- und Industriegetreide zusammen	197,3	191,7	182,0	- 8	- 5
Gerste	146,7	140,9	136,8	- 7	- 3
Wintergerste	127,8	124,2	122,3	- 4	- 1
Sommergerste	18,9	16,7	14,5	- 23	- 14
Hafer	12,2	13,2	11,5	- 5	- 12
Sommermenggetreide	0,7	0,6	0,7	- 1	+ 13
Triticale	37,8	37,1	33,0	- 13	- 11
Raps und Rübsen zusammen	207,8	227,3	233,9	+ 13	+ 3
Winterraps	201,2	218,6	232,5	+ 16	+ 6
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	6,6	8,7	1,4	- 78	- 83
Kartoffeln zusammen	16,0	16,3	17,5	+ 9	+ 7
frühe Speisekartoffeln	0,1	0,1	0,1	- 32	- 22
mittelfrühe und späte Kartoffeln	15,9	16,2	17,4	+ 9	+ 7

Erträge

Fruchtart	D 1998 - 2003	2003	Vorläufiges Ergebnis 2004	Veränderung 2004 gegenüber	
				D 1998 - 2003	2003
			dt/ha	%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	66,9	58,9	73,7	+ 10	+ 25
Brotgetreide zusammen	68,7	61,5	76,2	+ 11	+ 24
Weizen	71,8	63,6	78,7	+ 10	+ 24
Winterweizen (einschl. Dinkel)	72,2	63,8	79,0	+ 9	+ 24
Sommerweizen	47,8	46,1	47,8	-	+ 4
Hartweizen (Durum)	22,7	-	-	x	-
Roggen	58,9	48,5	63,5	+ 8	+ 31
Wintermenggetreide	37,4	32,4	57,1	+ 53	+ 76
Futter- und Industriegetreide zusammen	63,3	53,5	68,0	+ 7	+ 27
Gerste	65,5	54,2	70,9	+ 8	+ 31
Wintergerste	67,8	54,7	73,4	+ 8	+ 34
Sommergerste	49,3	50,6	50,2	+ 2	- 1
Hafer	46,1	42,9	55,7	+ 21	+ 30
Sommermenggetreide	30,2	27,7	21,5	- 29	- 22
Triticale	61,1	54,8	61,1	-	+ 11
Raps und Rüben zusammen	36,7	33,3	45,0	+ 23	+ 35
Winterraps	37,4	34,0	45,2	+ 21	+ 33
Sommerwinterraps, Winter- und Sommerwinterraps	16,2	16,0	16,1	- 1	+ 1
Kartoffeln zusammen	352,5	333,1	453,9	+ 29	+ 36
frühe Speisekartoffeln	265,5	302,3	347,4	+ 31	+ 15
mittelfrühe und späte Kartoffeln	353,2	333,3	454,4	+ 29	+ 36

Erntemengen

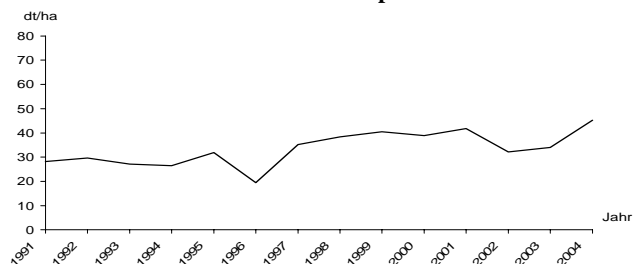
Fruchtart	D 1998 - 2003	2003	Vorläufiges Ergebnis 2004	Veränderung 2004 gegenüber	
				D 1998 - 2003	2003
			1 000 t	%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	3 985,2	3 441,9	4 323,3	+ 8	+ 26
Brotgetreide zusammen	2 736,0	2 416,7	3 085,9	+ 13	+ 28
Weizen	2 172,3	2 153,4	2 668,5	+ 23	+ 24
Winterweizen (einschl. Dinkel)	2 152,6	2 133,7	2 654,5	+ 23	+ 24
Sommerweizen	19,7	19,7	13,9	- 29	- 29
Hartweizen (Durum)	0,0	-	-	x	-
Roggen	563,3	263,0	416,3	- 26	+ 58
Wintermenggetreide	0,3	0,3	1,2	+3,0fach	+3,0fach
Futter- und Industriegetreide zusammen	1 249,2	1 025,3	1 237,4	- 1	+ 21
Gerste	960,2	764,0	970,2	+ 1	+ 27
Wintergerste	867,1	679,2	897,7	+ 4	+ 32
Sommergerste	93,1	84,7	72,5	- 22	- 14
Hafer	56,2	56,5	64,2	+ 14	+ 14
Sommermenggetreide	2,0	1,6	1,4	- 30	- 12
Triticale	230,8	203,2	201,5	- 13	- 1
Raps und Rüben zusammen	762,3	756,9	1 053,0	+ 38	+ 39
Winterraps	751,6	742,9	1 050,7	+ 40	+ 41
Sommerwinterraps, Winter- und Sommerwinterraps	10,7	14,0	2,3	- 79	- 84
Kartoffeln zusammen	565,6	543,6	792,5	+ 40	+ 46
frühe Speisekartoffeln	3,3	3,2	2,9	- 12	- 9
mittelfrühe und späte Kartoffeln	562,3	540,4	789,6	+ 40	+ 46

Erträge von 1991 bis 2004

Getreide (ohne Körnermais und CCM)



Winterraps



2004 = vorläufige Ergebnisse

2. Niederschläge im August

Beurteilungskriterien	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte		Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	
	2003	2004	2003	2004
	Anteil an allen Meldungen in %			
zu gering	92	3	99	11
ausreichend	8	56	1	83
zu hoch	-	41	-	6

3. Wachstumsstand im August

Fruchtart	Noten ¹⁾	
	2003	2004
Zuckerrüben	3,3	2,3
Runkelrüben	3,7	2,3
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4,3	2,2
Luzerne	3,6	2,1
Wiesen	4,2	2,3
Mähweiden	4,5	2,3
Weiden	4,5	2,3

1) 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note